PB.L-01-227

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Kiel)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 226 bis 227 einfügen:
Bei der Planung gilt es die Bürger*innen frühzeitig einzubeziehen und zu beteiligen, von den Erlösen müssen die Kommunen profitieren.
Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Bereich von 200 Metern beiderseits von Autobahnen und Schienen sollen als ”Sonnen-Ernte” landwirtschaftlicher Nutzung gleichgestellt werden. Dadurch werden sie privilegiert und das Planungsverfahren entschlackt.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus unserem BDK-Beschluss "Handeln und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land und wird im Bundestagswahlprogramm bisher nicht erwähnt, obwohl sie ein Schlüssel der Energiewende sein wird: https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wirtschaft-Handeln-und-zwar-jetzt-Beschluss-BDK-11-2019.pdf Angepasst wurde die Zahl 200m, da die gemäß EEG 2021 nunmehr der förderwürdige Bereich entlang von Autobahnen und Schienen ist.

weitere Antragsteller*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Reemt Heuke (KV Berlin-Pankow); Peter Staudt-Fischbach (KV Frankfurt-Oder); Danny Kröger (KV Köln); Merlin Nagel (KV Ingolstadt); Cornelia Grantz-Hild (KV Reutlingen); Markus Königsdorfer (KV Unterallgäu); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Franco (KV Köln); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Eckhart Klein (KV Göppingen); Andreas Jannek (KV Reutlingen); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Tilo Hegenberg (KV Ostholstein); Daniel Lüpertz (KV Segeberg); Kurt Reuter (KV Stormarn); Harald Rech (KV Saarbrücken); Kathrin Thomasen (KV Segeberg); Tanja Matthies (KV Dithmarschen); Philipp Häusele (KV Augsburg-Stadt)